

An das
Amt für Kommunikation
z.Hd. Herrn Silvio Giorgetta
Gerberweg 5
Postfach 684
9490 Vaduz

Amt für Kommunikation
03. Aug. 2012
ERL.

2. August 2012

Konsultation - überarbeitetes Vorleistungsangebot für CPS (M1)

Sehr geehrter Giorgetta

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 19. Juni 2012 und bedanken uns für die Gelegenheit zu einer Stellungnahme zum Vorleistungsangebot der Telecom Liechtenstein AG („TLI“) für CPS. Zu diesem Standardangebot nehmen wir binnen offener Frist wie folgt Stellung.

Produktbeschreibung CPS Schaltung FL Vorleistungsmarkt (Gültigkeit per 1. Februar 2012):

Zunächst fragen wir uns, in welchem Verhältnis die Produktbeschreibung zum Rahmenvertrag für die Interkonnektion, d.h. zu den Konsultationsdokumenten für die Standardangebote Originierung und Terminierung stehen (siehe hierzu unter anderem Abschnitt 4.1 des Vertragsbestandteils „[1] Interkonnektion Produktbeschreibung Vorleistungsmarkt“). Dieser Zusammenhang ist zu klären.

Ferner: Bei der Produktbeschreibung handelt es sich nicht um ein Standardangebot, sondern um eine Zusammenstellung von zwei einzelnen Fragmenten: Um die Darstellung eines – noch dazu unvollständigen – Prozessablaufes und um eine Preisliste, die keine genehmigungsfähigen Entgelte enthält. Zu beidem wird auf das Nachstehende verwiesen.

Gesamthaft bilden die von der TLI vorgelegten Dokumente für eine Zusammenarbeit im Bereich Betreiberauswahl und Betreibervorauswahl keine taugliche Basis, sondern stellen im Vergleich zum derzeitigen vertraglichen Zustand einen erheblichen Rückschritt dar. Das Nachstehende machen wir daher nur vorsorglich und nur unter diesem Vorbehalt geltend.

Der unter Punkt 1 angeführte Prozessablauf ist alt und beinhaltet lediglich die Abwicklung einer CPS-Schaltung bei einem bisherigen TLI-Kunden. Demgegenüber fehlt der Prozessablauf für den Fall des Wechsels zwischen zwei CPS-Anbietern sowie auch für allfällige Kündigungen einer bestehenden CPS-Schaltung.

Der von der TLI vorgelegte Prozessablauf lässt zwar die Interpretation zu, dass eine Umschaltung am jeweils am Donnerstag einer Woche durchgeführt wird, sofern die CPS-Liste der TLI bis spätestens am vorausgehenden Mittwoch Abend, 17:00 Uhr, übermittelt wird. Verbindlich wird dies jedoch nicht angeführt. Dies ist nachzuholen.

Eine maximale Bearbeitungszeit des *Customer Care* der TLI für die Prüfung der Kundendaten wird ebenfalls nicht angeführt. Auch dies ist nachzuholen.

Bei der unter Punkt 2 genannten Kündigung/Anbieterwechsel ist die von der TLI gewählte Formulierung missverständlich wenn nicht gar falsch. Der Kunde steht in einem Vertragsverhältnis zu seinem CPS-Anbieter. Kündigungen müssen immer gegenüber diesem Anbieter ausgesprochen werden. Die TLI hat diesbezüglich keine Einsicht in das bestehende Vertragsverhältnis, in die vom Kunden eingegangenen Verpflichtungen, in mögliche Vorleistungen seitens des CPS-Anbieters etc.

Eine Kündigung des Vertragsverhältnisses allein in Form einer Wiederanmeldung bei der TLI ist im Übrigen abzulehnen. Verträge sind auch in diesem Fall einzuhalten; eine Änderung des Vertragsverhältnisses bedarf in jedem Fall der Mitwirkung des CPS-Anbieters.

Wir lehnen die von der TLI vorgelegte Produktbeschreibung daher ab.

Preisliste (Gültigkeit ist nicht definiert):

Wir gehen davon aus, dass die Preisliste für Telefonanschlüsse generelle Gültigkeit haben soll und sich nicht auf CPS-Kunden beschränkt. Eine Unterscheidung zwischen Kunden der TLI und CPS-Kunden ist aus unserer Sicht nicht zulässig.

Laut Fussnote sind Preisänderungen vorbehalten. Wie ist diese Fussnote im Zusammenhang mit den genehmigungspflichtigen Preisen zu verstehen?

Einige Entgelte sind signifikant verändert worden; die folgenden beiden Preiserhöhungen fallen besonders ins Gewicht:

- Preis für das Abo „Analoganschluss“: Derzeit monatlich CHF 25,35 (inkl. MWSt.), zukünftig jedoch CHF 33,85 (exkl. MWSt.). Also wird ein Preis von CHF 36,56 (inkl. MWSt.) angestrebt, was einer Preiserhöhung von nahezu 45% entspricht. Wie begründet sich diese Preiserhöhung?
- Laut Preisliste wäre der einfache Analoganschluss in Liechtenstein zukünftig teurer als der einfache ISDN-Basisanschluss. Worauf gründet sich der höhere Preis bei geringerer Leistung?
- CPS-Aufträge sollen zukünftig mit netto CHF 35,00 verrechnet werden; statt wie bisher mit CHF 20,00. Aus welchen Gründen soll es zu dieser Preissteigerung um 75% kommen?

Wir kennen weder den Inhalt noch die Plausibilität des Kostenrechnungsmodells der TLI. So können wir die Preiserhöhungen nicht nachvollziehen und lehnen diese aus grundsätzlichen Überlegungen als nicht kostenorientiert ab (Art. 42 Abs. 2 VKND sowie Spruchpunkt 2.3 der Verfügung des AK vom 4. Oktober 2010). Die von der TLI angestrebten Preiserhöhungen liegen weit über dem europäischen Durchschnitt und sind zweifellos nicht genehmigungsfähig.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mobikom Liechtenstein AG

J. A. 

Johannes Feuerstein
Technischer Direktor